

Graduiertenkolleg POKAL jährt sich im Kloster Seon



Foto: Constantin Brand



Vom 04.–06.10.2022 fand zum zweiten Mal das POKAL-Retreat statt. Wie bereits im letzten Jahr berichten wir von dem DFG-geförderten Graduiertenkolleg POKAL der LMU und TUM, welches sich der hausärztlichen Versorgung von Depressionen widmet. Dieses Jahr wurde als Veranstaltungsort das geschichtsträchtige Kloster Seon gewählt. Die insgesamt 17 KollegiatInnen des Graduiertenkollegs POKAL (Prädiktoren und Klinische Ergebnisse bei depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung, GRK 2621 – <https://pokal-kolleg.de/>) nutzten die Gelegenheit ihre Fortschritte aus dem ersten gemeinsamen Forschungsjahr zusammenzutragen.

Motiviert von der Überzeugung, dass die Versorgung von depressiven PatientInnen verbessert werden muss, strebt das Kolleg durch stetiges Lernen und Transformation eine Verbesserung der Situation für die Betroffenen an. Besonderes Potenzial sieht es hier bei den Teams in den Hausarztpraxen. Im Mittelpunkt steht deshalb auch der Einbezug aller Perspektiven auf die Versorgung, auch die der PatientInnen selbst und deren Angehörigen, was sich in den mittlerweile zehn Unterprojekten des POKAL-Kol-

legs widerspiegelt. So sollen junge ExpertInnen und WissenschaftlerInnen ausgebildet werden, die künftig in interdisziplinären und praxisbezogenen Forschungsteams arbeiten, und gleichzeitig leicht umsetzbare Instrumente und anwendbare (komplexe) Interventionen für HausarztpatientInnen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen entwickelt werden.

Die interdisziplinäre Zusammensetzung der KollegiatInnen bestehend aus angehenden FachärztInnen der Allgemeinmedizin, der Psychiatrie und der Psychosomatik sowie PsychologInnen und DoktorandInnen aus den Bereichen Pharmazie, Public Health, Physiotherapie und Informatik bereicherte den Diskurs aus verschiedenen, fachlichen Blickwinkeln und machte das diesjährige Retreat zu einem wichtigen Meilenstein für die Teilnehmenden, um die Projekte auch untereinander weiter zu vernetzen und auszubauen.

Eingeleitet wurde die insgesamt dreitägige Veranstaltung durch einen Vortrag von Prof. Jürgen Unützer (University of Washington) zur Rolle des Hausarztes/der Hausärztin bei der ambulanten Versorgung von Depressio-

nen. Als prägende Figur in der Entwicklung des Chronic Care Models (CCM), das als theoretisches Fundament des Kolleg-Konzepts fungiert, ist er außerdem ein wichtiger internationaler Kooperationspartner von POKAL.

Eine Neuerung an der diesjährigen Veranstaltung war der Einbezug der KollegiatInnen in die Organisation des Retreats. Das Ergebnis zeigte sich in Form einer Postersession, bei der sowohl die KollegiatInnen selbst als auch assoziierte WissenschaftlerInnen ihre Projektfortschritte präsentieren und anschließend im Plenum diskutieren und weiterentwickeln konnten. Gerade dieser Programmpunkt wurden von allen Teilnehmenden als besonders gewinnbringend wahrgenommen, da durch professionelles Feedback der projektübergreifende Austausch und Kooperationen noch weiter vorangetrieben werden konnten.

Das Retreat schloss mit einem Workshop zum Thema Leadership ab, bei dem die Anwesenden unter Anleitung einer externen Expertin die wichtigsten Faktoren für ein produktives und gesundheitsförderndes Arbeitsklima erarbeiteten – getreu dem Motto des diesjährigen POKAL-Semesters: „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz“.

Damit startet das POKAL-Kolleg in das zweite Forschungsjahr unter dem Thema „Digital Mental Health“ und mit vielen spannenden Workshops und Events, z.B. der öffentlichen, digitalen Vortragsreihe „Depression im Dialog“ (weitere Informationen unter <https://pokal-kolleg.de/>).

*Jonas Raub, Hannah Schillok,
Dr. Kirsten Lochbühler im Namen des
Graduiertenkollegs POKAL (DFG-GRK 2621)*

Literatur

Gensichen et al. Predictors and outcomes in primary depression care (Pokal) – A research and training group develops an innovative approach to collaborative care. BMC Primary Care, 2022